

Kleingruppenwoche		
Di 2	08:00	Missionsgebet
Mi 3	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do 4	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Do 4	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr 5	19:30	bible-workshop für Teenies
Sa 6	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 7	09:30	Taufgottesdienst in Rüti gemeinsam mit Pfimi anschliessend Bräteln - Infos folgen!
Di 9	19:30	Gemeindegebet
Mi 10	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr 12	14:30	Bibelstunde im Tabor
Sa 13	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 14	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
So 14	11:00	Runder Tisch Evangelisation
Kleingruppenwoche		
Di 16	08:00	Missionsgebet
Mi 17	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Sa 20	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 21	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) gemeinsam mit Follow-him International, Wald
So 21	12:00	Sonntagstreff für Alleinstehende
Di 23	19:30	Gemeindegebet
Mi 24	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do 25	07:00	Allianzgebet (EmK)
Fr 26	14:30	Bibelstunde im Tabor
Sa 27	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 28	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche		
Di 30	08:00	Missionsgebet
Mi 31	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft

Agenda

Ergänzungen Juli  
13.7.-18.8. Sommerferien Wald  
13.7.-20.7. SOLA - Jungschi-Sommerlager

Do 1	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Sa 3	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 4	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Heilungsgebet!
Di 6	19:30	Gemeindegebet
Mi 7	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr 9	14:30	Bibelstunde im Tabor
Sa 10	18:00	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 11	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
So 11	11:00	Runder Tisch Evangelisation
Kleingruppenwoche		
Di 13	08:00	Missionsgebet
Di 14	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Sa 17	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 18	09:30	Gottesdienst auf dem Bauernhof! Infos folgen!
Di 20	19:30	Gemeindegebet
Mi 21	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr 23	14:30	Bibelstunde im Tabor
Fr 23	19:30	TIME OUT (Unti für Teenies)
Sa 24	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So 25	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
So 25	15:00	TC-plus - Barbecue bei Rehfis
Kleingruppenwoche		
Di 27	08:00	Missionsgebet
Mi 28	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do 29	07:00	Allianzgebet (EmK)
Do 29	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Sa 31	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa 31	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald

Agenda

Ergänzungen August  
27.7.-11.8. Ferien Familie Guhl

GOTTES WORT

Gott aber kann viel mehr tun, als wir von Ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So gross ist Seine Kraft, die in uns wirkt. Epheser 3,20



doppel:punkt

EDITORIAL  
ES REGNET MAMA

Es regnet - es regnet schon wieder - brr, wie ist das kalt. Doch halt, die Sonne scheint ☺! Schon sehe ich die Nachbarskinder draussen herumtollen - Lebensfreude pur. Ich geniesse die warmen Sonnenstrahlen-erwartungsvoll bleibt das Wetter?

Weit gefehlt. Am nächsten Tag ist unser Hausberg Hörnli wieder "in den Ferien" - wie so oft in letzter Zeit. Eine graue Nebelwand verkleinert meinen Horizont - und - es regnet!

Nein, so kann das nicht weitergehen. Entschlossen werfe ich diese grauen Tage Gott hin - seine Liebe zu mir ist nicht wetterabhängig. Trotzdem bleibt es eine tägliche Herausforderung, dem schlechten Wetter zu trotzen. Eines Abends: der Himmel ist ein Knudelmudel aus schwarzen Wolken, Nebelschleiern und blauen Himmelsfetzen, dazwischen fällt Regen.

Da, ein Blick aus dem Fens-

ter - ein Regenbogen- wie an den Himmel gemalt! Dieses harmonische Farbenspiel! Wie angewurzelt stehe ich da und staune. Staune über dieses Wunder Gottes, dieser Zusage Gottes, dass es niemals mehr eine Sintflut geben wird.

So wie Gott sein Wort punkto Regen hält, so steht er auch zu den anderen Zusagen, wie die aus Jesaja 54,10: **Denn es sollen wohl Berge von ihrer Stelle weichen und Hügel hinfallen, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden, und die Zusage meiner Treue wird durch nichts hinfällig, spricht Gott, der Herr, der dich liebt!**

Wow, tut das gut: Gott liebt uns, egal wie wir "zwäg" sind! Wir sind seine geliebten Kinder.

Der nächste Regenbogen soll uns an Gottes Liebe erinnern.

Ruth Brunner



Impressum

HERAUSGEBERIN:  
CHRISCHONA GEMEINDE WALD  
WALDEGGSTRASSE 8 8636 WALD ZH  
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH  
TEL: 055 246 11 38

WWW.CHRISCHONA-WALD.CH

REDAKTION: MIRJAM REHFELD (REM), RUTH GUHL (GUR)

LAYOUT: MARTIN BERGER (BEM)  
DRUCK: ANDREAS DIENER (DIA)  
AUFLAGE: 130 STK.  
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

REDAKTIONSSCHLUSS: 1. AUG 2013

GEMEINDELEITUNG:  
KARSTEN GUHL, 055 246 11 38, PREDIGER  
(SEELSORGE UND VERKÜNDIGUNG)  
PETER GROSSHOLZ, 055 240 11 69  
(FINANZEN)  
ANDREA GUJER, 055 246 61 38  
(LIEGENSCHAFT)  
TOBIAS MOSER 055 246 55 89  
(JUGENDARBEIT)  
CHRISTIAN SARTORIUS 055 246 51 73  
(EVANGELISATION UND MISSION)  
CHRISTINE FUHRIMANN 055 246 64 59  
(GOTTESDIENSTE)

Unser Vater im Himmel!  
 Dein Name werde geheiligt.  
 Dein Reich komme.  
 Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.  
 Unser tägliches Brot gib uns heute.  
 Und vergib uns unsere Schuld,  
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
 Und führe uns nicht in Versuchung,  
 sondern erlöse uns von dem Bösen.  
 Denn dein ist das Reich und die Kraft  
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
 Amen.

Mt. 6, 9-13

Dies ist der letzte Beitrag zur „Vater unser“-Serie. Die ganze Serie finden Sie unter [www.chrischona-wald.ch](http://www.chrischona-wald.ch) im doppel:punkt Archiv.

### TEIL 9: DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT.

Dieser Satz könnte einem wie eine freundliche Floskel am Ende eines Briefes vorkommen, so im Stil von „Liebe Grüsse, Dein Jünger!“. Aber darum geht es nicht! Wichtig scheint mir folgendes: am Ende des Vaterunsers richtet sich der Blick wieder nach oben, weg vom täglichen Brot, den Alltagsorgen und allem, was uns „hier unten“ sonst noch beschäftigt. Es tut gut, den Blick von uns weg zu richten! Was hier gebetet wird, ist keine Bitte, keine Frage, keine Möglichkeitsform. Es ist die schlichte Feststellung:

ALLE KRAFT  
 IST IN GOTT,  
 UNSEREM VATER,  
 DER HIMMEL  
 UND ERDE GE-  
 SCHAFFEN HAT.

- Gott ist Herrscher über allem. Er hat alles im Griff, heute und morgen.
- Ihm ist alle Macht gegeben, im Himmel und auf Erden. Ob wir es glauben oder nicht.
- Er ist der «Bigboss» des zukünftigen Friedensreiches.
- Alle Kraft ist in Gott, unserem Vater, der Himmel und Erde geschaffen hat.
- In Ihm ist alle Herrlichkeit. Für immer. Und darüber hinaus...  
 Zum Ende diese Gebets will ich nicht meine Begrenzungen vor Augen zu haben, sondern den Vater, dem nichts unmöglich ist. Schliesslich heisst es nicht: „Mein ist die Kraft“. Ich will nicht auf die Umstände sehen und auf das was heute ist, sondern auf Gott, sein Reich und seine Möglichkeiten. Amen!

Tobias Moser

### CHILEFÄSCHT 2013

## WO SICH HIMMEL UND ERDE BERÜHREN...

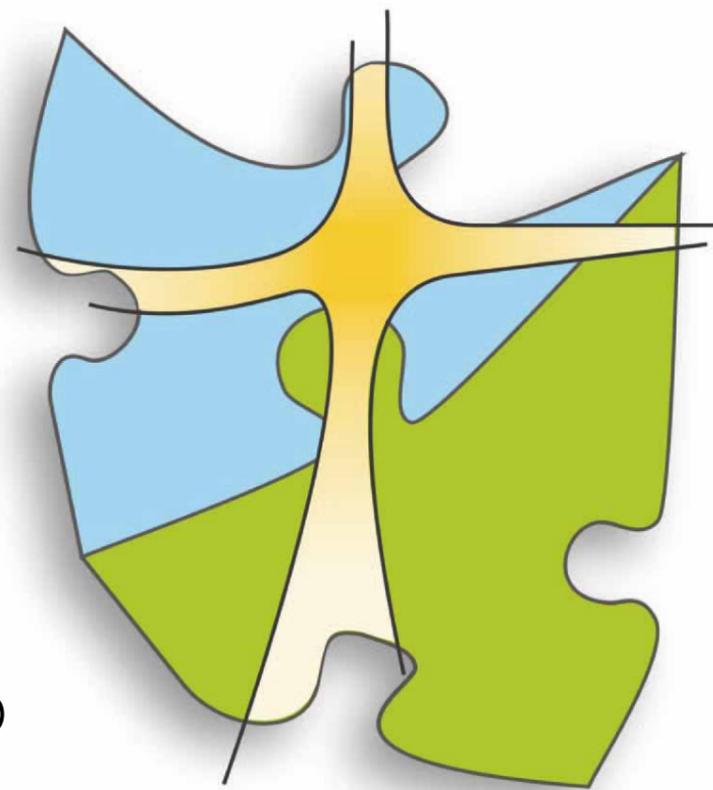
Eines Tages setzten sich zwei Christen zu Khamara (er sass wegen einem Raubüberfall in einem kommunistischen Gefängnis). Er erzählte ihnen seine Lebensgeschichte und sagte schliesslich: „Ich bin ein verlorener Mensch“. Einer der Christen fragte Khamara: „Angenommen, jemand verliert einen goldenen Ring. Welchen Wert hat dieser goldene Ring, wenn er verloren ist?“ „Was für eine dumme Frage!“ erwiderte Khamara. „Ein goldener Ring ist ein goldener Ring. Wenn du ihn verloren hast, wird jemand anders ihn finden.“ „Und welches ist dann der Wert eines verlorenen Menschen?“... (Schulte und Gerth, „Jesus Freaks“ S. 75)

Was ist der Wert eines verlorenen Menschen? Was ist überhaupt ein verlorener Mensch? In der Bibel finden wir diesen Ausdruck für Menschen, die sich von Gott abwenden, die ohne Gott leben wollen. In Lk 15 werden uns hintereinander drei Gleichnis-Geschichten von Jesus beschrieben, die sich alle um dieses Thema drehen: das Gleichnis vom verlorenen Schaf, der verlorenen Münze und vom verlorenen Sohn. Eines haben alle drei Geschichten gemeinsam: Das, was verloren gegangen ist, ist unendlich wertvoll für den Besitzer. Er macht sich auf die Suche. Er gibt nicht auf,

bis er es gefunden hat. Und die Freude ist unbeschreiblich in dem Moment, wo der „Besitz“ wieder da ist!

Was ist der Wert eines verlorenen Menschen? – Die Beispiele, die Jesus uns erzählt, geben uns eine eindeutige Antwort: Jeder Mensch ist für Gott im wahrsten Sinne des Wortes „Gold wert“ (mindestens nach dem aktuellen „Goldwert“ ☺). Anders gesagt: Gott sucht jeden einzelnen Menschen mit der gleichen Liebe, ob er Christ ist oder nicht, ob er ein Mörder oder Banker, Prostituierte, Schüler, Hausfrau, Handwerker, Ausländer oder Urschweizer ist usw. Wenn du deiner Nachbarin, deinem Schulkollegen, deinem Arbeitskollegen usw. begegnest, dann begegnest du einem Menschen, den Gott sucht, wie wenn du einen CHF 1000 Schein im Auto verlegt hast und du jede Ritze durchsuchst! Gott sieht diesen Menschen und er ist Ihm nicht egal! – Er sehnt sich danach und setzt alles dafür ein, dass das „Verlorene gefunden“ wird.

Kein Mensch ist Gott egal! – Das zeigt sich am deutlichsten am Kreuz. Als Jesus starb, hat Gott den grössten Einsatz ins Spiel gebracht, den es je gab, um ein verlorenes Menschenleben zu retten. Er gab seinen eigenen Sohn in den Tod. Jesus starb, damit verlorene Menschen zurück zu Gott



Unser Chilefäscht ist nicht einfach nur ein Dorffest, bei dem es ganz verschiedene Angebote in Wald gibt. Nein, es ist ein Ausdruck von dieser Suche Gottes nach dem Verlorenen. Unser Auftrag ist es, Menschen zu lieben, wie Gott sie liebt. Ganz egal, was du tust, ob servieren, putzen, einen Stand betreuen, Kinderprogramm usw. – Gott drückt durch dich an diesem Fest Seine Liebe zu jedem Menschen aus, dem du begegnest.

Mutter Theresa sagte einmal: „Es kommt nicht darauf an, was wir tun, sondern mit wie viel Liebe wir es tun!“ – Das ist entscheidend! Gott möchte, dass diese Welt das unglaubliche Ausmass seiner Liebe, Güte und Gnade kennenlernt. Und dass sie durch Jesus den Weg zurück zu Gott finden.

Jesus sagt in der Bergpredigt: „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5,16). Wir dürfen als Christen vom 13.-15. September ein Zeichen in Wald setzen – ein Zeichen der Liebe Gottes. Das ist eine einmalige Chance! – Tun wir das, was Jesus hier sagt! Mit dem Ziel, dass die Menschen „den Vater im Himmel preisen“, oder anders gesagt: Dass Gott findet, was Er verloren hat und was Ihm am wertvollsten ist: Menschen!

Karsten Guhl

finden.

„Wo sich Himmel und Erde berühren“ – Das ist das Motto für unser Chilefäscht vom 13.-15. September in Wald. Am Kreuz haben sich Himmel und Erde berührt wie an keinem anderen Punkt der Weltgeschichte! – In dem Moment, als Jesus am Kreuz starb, hat Er die Tür zum Himmel weit aufgestossen! Er hat es jedem Menschen so einfach gemacht, Gott zu finden! – Der Schlüssel liegt in Jesus.

